

SPORTLICHE HÖCHSTLEISTUNGEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

4:04:07 – neuer Rekord beim 14. Karwendelmarsch!

Am Samstag, den 26. August nahm der 14. Karwendelmarsch auf seiner klassischen Route „Scharnitz-Pertisau“ seinen Lauf. Nach einer Hitzewoche hatten sich die Temperaturen zum Start des legendären Sportevents auf angenehmem Laufniveau eingependelt. Mit kurzer witterungsbedingter Verspätung wurde die diesjährige Auflage des „Volksfests für Wander- und Berglaufbegeisterte“ zu einem großartigen Ereignis für Einheimische und Gäste, wobei ein Athlet mit seiner Leistung ganz besonders aufzeigen konnte: So schaffte es der Vorjahresdritte bei den Herren, Anton Seewald aus Deutschland, in neuer Rekordzeit – vier Stunden, vier Minuten und sieben Sekunden – als Erster ins Ziel. Auch bei den Damen landete eine Deutsche auf dem ersten Rang: Alexandra Grimbs vom LC Tölzer Land dominierte das Feld klar und siegte vor ihrer Landsfrau und Clubkollegin Sandra Saitner.

📅 26.08.2023 📍 Naturpark Karwendel 📄 Events, Freizeit, Sport, Sport - Laufen, Sport - Wandern, Tourismus 👤 ARGE
 Karwendelmarsch - TVB Achensee und TVB Seefeld

Am Anfang war der Regen, am Ende ein neuer Rekord: Mit 30 Minuten witterungsbedingter Verspätung gingen die ca. 2200 Läuferinnen und Läufer Samstagfrüh in Scharnitz ins Rennen. Auf einer Streckenlänge von 52 Kilometern ließen die ambitionierten Läufer und Wanderer 2281 Höhenmeter bergauf hinter sich, bis das Ziel in Pertisau am Achensee erreicht war. Teilnehmende der 35-Kilometer-Strecke hatten im Ziel in der Eng bereits 1500 Höhenmeter in den Beinen. Vom Start weg zeigte sich klar, dass es heuer recht zügig zur Sache gehen würde: Spätestens bei der ersten Zeitnahme nach 35 Kilometern war klar, dass es heuer eine neue Rekordzeit geben könnte. Das Wetter spielte schließlich mit und wurde im Lauf des Vormittags sukzessive besser. Und so konnte gelingen, was für viele schon lange überfällig war.

Deutscher gewinnt Karwendellauf in Rekordzeit, bester Österreicher wird Zweiter

Für den Erstplatzierten, neuen Rekordhalter und bereits siebenfachen Karwendelmarsch-Starter **Anton Seewald** (SC Gaißach) lief es heuer perfekt: „Vom Start weg konnte ich so richtig Gas geben. Später bekam ich zwar leichte Krämpfe, die ich aber gut in den Griff bekommen konnte. Die witterungsbedingte Verspätung machte mir überhaupt nichts aus. Ich führe meine Leistung auf mein ausführliches Training im heurigen Jahr zurück.“ Zweitplatzierte wurde der Österreicher **Alexander Rainer**. Den dritten Platz eroberte **Markus Mingo** – somit landeten heuer gleich zwei deutsche Bergläufer auf dem „Stockerl der Legende“.



📷 Bestzeit: Sieger und Rekordmann Anton Seewald erreichte bei 4:04:07 das Ziel.

Videodetails

Nutzungsrechte redaktionell
frei

Medienkontakt

Auch bei den Frauen: Deutschland besonders erfolgreich im Naturpark Karwendel

Alexandra Grimbs vom LC Tölzer Land gewann bei den Damen über 52 km souverän. Mit einer Zeit von **4:58:14** konnte sie sich gegen alle weiteren Läuferinnen klar durchsetzen. „Ich hatte gar keine so großen Erwartungen, aber die guten Bedingungen nach der kleinen Verspätung kamen mir sehr gelegen“, so die Erstplatzierte. Silber konnte sich ihre Clubkollegin **Sandra Saitner** sichern. Beste Österreicherin wurde die Drittplatzierte **Irene Schachinger**.

Naturerlebnis, Sport und Tourismus: Der Karwendelmarsch als klar nachhaltiges Event

Gesamtheitlich ist dabei der Blick des Tourismusverantwortlichen auf das Event: „Wandern ist die ideale Fortbewegungsart, um die alpine Landschaft des Naturparks Karwendel zu entdecken. In den vergangenen Jahren hat sich immer stärker herauskristallisiert, dass die Gäste in unserer Region genau dieses Naturerlebnis suchen und schätzen“, erklärt **Martin Tschoner**, Geschäftsführer von Achensee Tourismus, den nachhaltigen, touristischen Nebeneffekt des zur Legende avancierten Karwendelmarschs.

Verantwortliche: „Freiwillige sind der Schlüssel zum Erfolg des Karwendelmarschs“

Bei den zehn Labestationen entlang der Strecke waren heuer abermals über 300 freiwillige Helferinnen und Helfer im Einsatz, um Getränke, Wurst und Käse von „Bio vom Berg“ oder die legendäre Karwendelmarsch-Heidelbeersuppe an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auszugeben. „Ohne unsere zahlreichen Helferinnen und Helfer, die immer mit vollem Herzblut bei der Sache sind, wäre der Karwendelmarsch nicht möglich“, betont Elias Walser, Geschäftsführer Tourismusverband Region Seefeld. „Sie sind der Schlüssel zum Erfolg des Karwendelmarschs und wir möchten ihnen einmal mehr großen Dank aussprechen. Dieser Dank gilt auch den Sponsoren und Einsatzkräften und nicht zuletzt auch jenen, die unter dem Hashtag #karwendelmarsch auf der ‚Social Wall‘ ihre Eindrücke und Erlebnisse gepostet haben. Wir danken allen für ihr Engagement und sind bereits voll der Vorfreude auf den Karwendelmarsch im nächsten Jahr.“

Karwendelmarsch setzt ein Zeichen für Artenvielfalt und Nachhaltigkeit

Heuer gingen erstmals drei Euro pro Starterin und Starter (in Summe 7.500 Euro) direkt in den Naturpark Karwendel und dessen Projekt „Spuren der Artenvielfalt, dass der Landschaftspflege entlang der Strecke zugutekommt. Die Zusammenarbeit zwischen dem Karwendelmarsch und dem Naturpark Karwendel ermöglicht es, das bewährte Programm der Almenpflege entlang der Strecke weiterzuentwickeln. Zukünftig soll Jahr für Jahr ein neuer Abschnitt in Angriff genommen werden, um die Artenvielfalt entlang des gesamten „Bandes“ zu erhalten und zu erweitern.

Ergebnisse des 14. Karwendelmarschs:

Karwendellauf (52 km) – Herren

Andreas Taschler, BA

ProMedia

Brunecker Str. 1

6020 Innsbruck

t: +43 512 214004-15

m: +43 664 88 53 93 99

www.newsroom.pr

andreas.taschler@pro.media



Rückfrage-Hinweis

Mag. Maria Wirtenberger

ARGE Karwendelmarsch - TVB

Achensee und TVB Seefeld

m: +43 676 844 255 302

www.karwendelmarsch.info/

maria.wirtenberger@achensee.com

1. Anton SEEWALD, Deutschland, Jahrg. 1989, Team SC Gaißach, Zeit 4:04:07
2. Alexander RAINER, Österreich, Jahrg. 1993, Mountainshop Hörhager, Zeit 4:21:36
3. Markus MINGO, Deutschland, Jahrg. 1981, XC-RUN.DE, Zeit 4:34.42

Karwendellauf (52 km) – Damen

1. Alexandra GRIMBS, Deutschland, Jahrg. 1991, LC Tölzer Land, Zeit 4:58:14
2. Sandra SAITNER, Deutschland, Jahrg. 1983, LC Tölzer Land, Zeit 5:17.10
3. Irene SCHACHINGER, Deutschland, Jahrg. 1989, Trailmotion, Zeit 5:20:57

Gesamte Ergebnisliste: karwendelmarsch.info/ergebnisse

FACTBOX

Tag der Veranstaltung: 26. August 2023

Distanzen: 52 oder 35 Kilometer

Start: 6 Uhr in Scharnitz über die Eng (Ziel 35 km) nach Pertisau (Ziel 52 km)

Größe des Events: heuer ca. 2200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 2500 TN erlaubt)

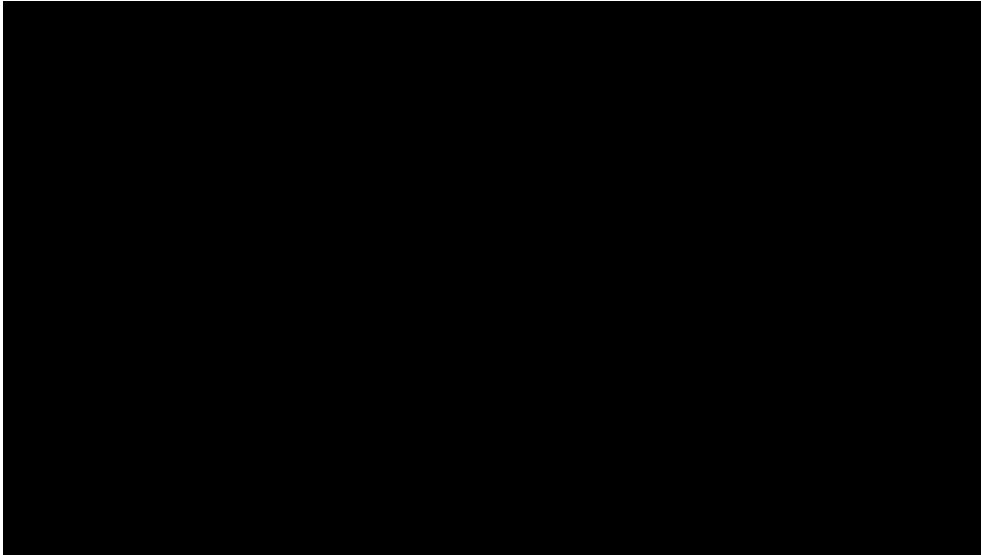
Veranstalter: Achensee Tourismus und Region Seefeld – Tirols Hochplateau

Partner & Hauptsponsoren: Naturpark Karwendel, Bio vom Berg, Salewa, Sparkassen Landesverband für Tirol und Vorarlberg, Tiroler Steinöl®, Gloryfy, Tiroler Tageszeitung, ÖBF, Bergrettung Tirol, DAKA

Weitere Informationen: www.karwendelmarsch.info

Über den Karwendelmarsch

52 bzw. 35 Kilometer galt es beim Karwendelmarsch, der sommerlichen Top-Veranstaltung, die quer durch alpines Gelände führt, zu bezwingen. Um 6:30 Uhr ging es mit dem Startschuss in Scharnitz los. Die Strecke führte über den Schafstallboden, das Karwendelhaus, die Ladizalm, die Falkenhütte, Eng (Ziel der 35 Kilometer langen Route), die Binsalm, den Gramai Hochleger, die Gramai Alm und die Falzturnalm bis nach Pertisau am Achensee. Unter den insgesamt ca. 2.200 Teilnehmern waren knapp 40 % Frauen am Start. Jüngste Teilnehmerin beim diesjährigen Karwendelmarsch war die erst 13-jährige **Mandy Weber** aus Gries im Sellrain. Ältester Teilnehmer war der Deutsche **Albrecht Kämpfel** (83) der die 35 km-Distanz als Geher bewältigte. Zur Geschichte des Karwendelmarschs: Ursprünglich ins Leben gerufen, um finanzielle Mittel für den Tiroler Skinachwuchs zu lukrieren, avancierte der Klassiker unter den Wander- und Berglaufevents von 1969 bis 1990 zur größten Sportveranstaltung Tirols. Mit dem Grundsatz, Teilnehmern einmalige Sporterlebnisse unter größtmöglicher Schonung der natürlichen Ressourcen zu bieten und das Bewusstsein für den Naturpark Karwendel zu schärfen, wurde der Karwendelmarsch von Achensee Tourismus und der Region Seefeld – Tirols Hochplateau 2009 neu aufgelegt. Seither gilt der Klassiker als Paradebeispiel dafür, wie Sport, Tourismus und ein Naturpark perfekt kooperieren und ihre jeweiligen Interessen in Einklang bringen können.



Fotos, 300 dpi



Bestzeit: Sieger und Rekordmann Anton Seewald erreichte bei 4:04:07 das Ziel.

© Werbegams / Karl Posch



Die schnellsten Herren beim 14. Karwendelmarsch (v.l.): Alexander Rainer (Zweiter, Österreich), Sieger Anton Seewald und Drittplatzierter Markus Mingo (beide Deutschland).

© Werbegams / Karl Posch



Die Besten ihrer Kategorie: Anton Seewald und Alexandra Gimbs freuen sich über ihre herausragenden Leistungen.

© Karwendelmarsch / Simon Beizaee



Frauenpower im Naturpark Karwendel: Alexandra Grimbs (Mi.) gewann bei den Damen souverän. Silber konnte sich ihre Clubkollegin Sandra Saitner (re.) sichern. Beste Österreicherin wurde die Drittplatzierte Irene Schachinger.

© Karwendelmarsch / Simon Beizaee



Beim Start gab es leichte Verzögerung aufgrund eines Regengusses. Dafür waren nachfolgend die Bedingungen umso besser für die Durchführung des 14. Karwendelmarschs.

© Karwendelmarsch / Simon Beizaee



Das gute Wetter und die herrliche Kulisse sorgten wohl für diesen Freudensprung.

© Karwendelmarsch / Fabio Keck



Der Naturpark Karwendel ist alljährlich malerischer Schauplatz für das „Volksfest für Wander- und Berglaufbegeisterte“.

© Karwendelmarsch / Fabio Keck

ProMedia